Die Kleinen Propheten

(Lychen, März 2017)

www.biblische-lehre-wm.de - Version: Samstag, 21. Januar 2017

Geschichtszahlen Israels

vor Chr.	Ereignis
ca. 2000	Geburt Abrahams
1491	Auszug Israels aus Ägypten
1050–1010	Regierung Sauls
1010–970	Regierung Davids
970–930	Regierung Salomos
930–722/721	Reichsteilung unter Rehabeam bis zur assyrischen Gefangenschaft
	Propheten: Hosea bis Micha, Jesaja
722/721–606	Assyrische Gefangenschaft bis zur babylonischen Gefangenschaft
	Propheten: Nahum, Habakuk, Zephanja, Jeremia
606–538	Babylonische Gefangenschaft
	Propheten: Daniel, Hesekiel
ab 538	nachbabylonische Zeit
	Propheten: Haggai, Sacharja, Maleachi

Einführung in die Kleinen Propheten

1. Die Rabbiner nannten diese Bibelbücher bereits die „Kleinen Propheten“ (eig. die kurzen, wegen ihrer Länge)
2. Bei den Juden in einer Buchrolle zusammengefasst
3. Gericht
   - am Nordreich
   - am Südreich
   - an den umliegenden Nationen
   - an der gesamten Erdbevölkerung
4. Viele Prophezeiungen sind erfüllt – andere zukünftig: endgültige Wiederherstellung Jerusalems und ganz Israels

Übersicht über die Kleinen Propheten

Prophet		Zeit ihres Wirkens	Bedeutung des Namens	Botschaft an
1	Obadja	840–830	Knecht Jahwes	Gerichtsbotschaft für Edom
2	Joel	830–750	Jahwe ist Gott	Ganz Israel
3	Jona	800–790	Taube	Ninive – Hauptstadt Assyriens
4	Amos	765–750	Lastträger	Nordreich, Südreich, alle Völker
5	Hosea	760–720	Rettung	Nordreich
6	Micha	750–700	Wer ist wie Jahwe?	Samaria, Jerusalem, alle Völker sollen Zeugen sein
7	Nahum	660–610	Tröstung	Assyrien, besonders Ninive
8	Habakuk	608–605	Umarmung	Gespräch Habakuks mit Gott
9	Zephanja	635–610	Jahwe verbirgt	Juda, Jerusalem, ganz Israel + alle Völker
10	Haggai	520	Der Festliche	Serubbabel, Josua +Überrest
11	Sacharja	520–480	Jahwe gedenkt	Serubbabel, Josua +Überrest
12	Maleachi	450–425	Mein Bote	Überrest aus Babylon

Der Prophet Hosea
(Rettung)

Hosea – Einleitung

1. Zeit der Abfassung ca. 760–720 v. Chr.
2. 43-mal Israel – 36-mal Ephraim (= Nordreich) – nur 15-mal Juda
3. Sünden im Nordreich: Götzendienst, Gewalt, Mordtaten (4,1–3)
4. Vor König Hosea (732–723) neun Jahre Anarchie in Israel
5. Schutzsuche bei Assyrien und Ägypten (5,13; 7,11; 8,9)
6. Hosea = Zeitgenosse von Jesaja, Amos und Micha
7. Abgehackter Stil – die Zeit drängte – daher manchmal schwer zu verstehen – zum Ende hin nimmt das Stakkato zu: Das Gericht steht vor der Tür
8. Innere Bewegung Hoseas, seine Angstzustände und Liebe zum Volk Gottes

Hosea – Inhalt der Kapitel

Kap. 1	Hosea soll die Hure Gomer heiraten: Zeugnis für die Empfindungen Gottes – Geburt des Sohnes Jisreel – der Tochter Lo-Ruchama – des Sohnes Lo-Ammi
Kap. 2	Wiederherstellung von ganz Israel in der Zukunft – Gomer fällt erneut in Hurerei – Zucht und Wiederherstellung
Kap. 3	Hosea soll Gomer erneut suchen – Israel bleibt viele Tage ohne König – am Ende der Tage Umkehr zu David, dem wahren König
Kap. 4/5	Auflistung der vielen Sünden – Ankündigung des Gerichts
Kap. 6	Aufruf zur Buße – weitere Anklagen
Kap. 7–10	Weitere Anklagen – Aufforderung zur Umkehr
Kap. 11	Gottes frühere Fürsorge für Israel und sein Erbarmen
Kap. 12–13	Weitere Sünden – Gericht und Wiederherstellung
Kap. 14	Aufruf zur Umkehr – Wiederherstellung

Der Prophet Joel
(Jahwe ist Gott)

Joel – Einleitung

1. Zeit der Abfassung ca. 830–750 v. Chr.
2. Gericht an ganz Israel
3. Joel erwähnt 5-mal den Tag des Herrn (vgl. Obadja)
4. Anlass für die Prophezeiung war eine Heuschreckenplage
5. Joel zieht eine Parallele zu einem großen und mächtigen Feind, der Israel überfallen wird
   a) damals war der Feind für das Nordreich der Assyrer
   b) später für das Südreich der Babylonier
   c) in Zukunft: König des Nordens (Dan 11,40.41; Sach 14,1.2) = Syrien in Koalition mit anderen islamischen Staaten

Joel – Inhalt der Kapitel

Kap. 1 Heuschreckenplage – Aufruf an die Alkoholiker – die Priester trauern – große Dürre – der Tag des Herrn

Kap. 2 Der Tag des Herrn – Einfall einer großen Armee – Aufruf zur Umkehr mit Fasten – Verheißung der Wiederherstellung

a) reiche Segnungen (Korn, Most, Öl)

b) der Feind wird geschlagen

c) Zion soll frohlocken

d) Erstattung des durch die Untreue Verlorenen

e) Verheißung ewiger Sicherheit

f) Gott in der Mittel Israels (neuer Tempel)

Kap. 3 Ausgießung des Geistes Gottes im Friedensreich – Errettung auf dem Berg Zion

Kap. 4 Wendung der Gefangenschaft – Gericht an allen Völkern wegen der üblen Behandlung Israels (vgl. Mt 25,31ff.) – endgültige Wiederherstellung

Joel – der Tag des HERRN

1,15 Ach über den Tag! Denn nahe ist der Tag des HERRN, und er kommt wie eine Verwüstung von dem Allmächtigen.

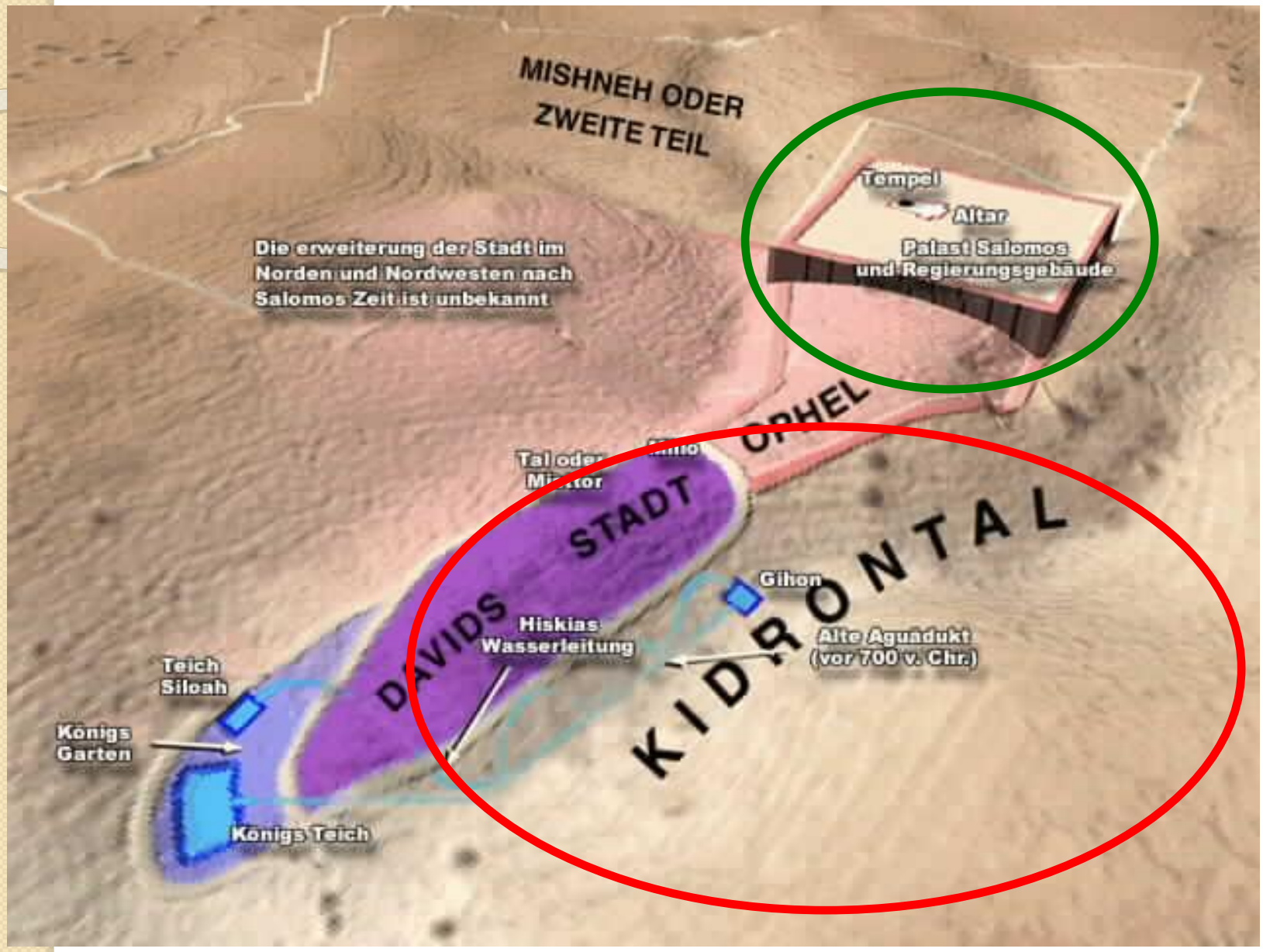
2,1.2 Stoßt in die Posaune auf Zion, und blast Lärm auf meinem heiligen Berg! Beben sollen alle Bewohner des Landes; denn es kommt der Tag des HERRN, denn er ist nahe: ein Tag der Finsternis und der Dunkelheit, ein Tag des Gewölks und der Wolkennacht. Wie die Morgendämmerung ist es ausgebreitet über die Berge, ein großes und mächtiges Volk, wie seinesgleichen von Ewigkeit her nicht gewesen ist ...

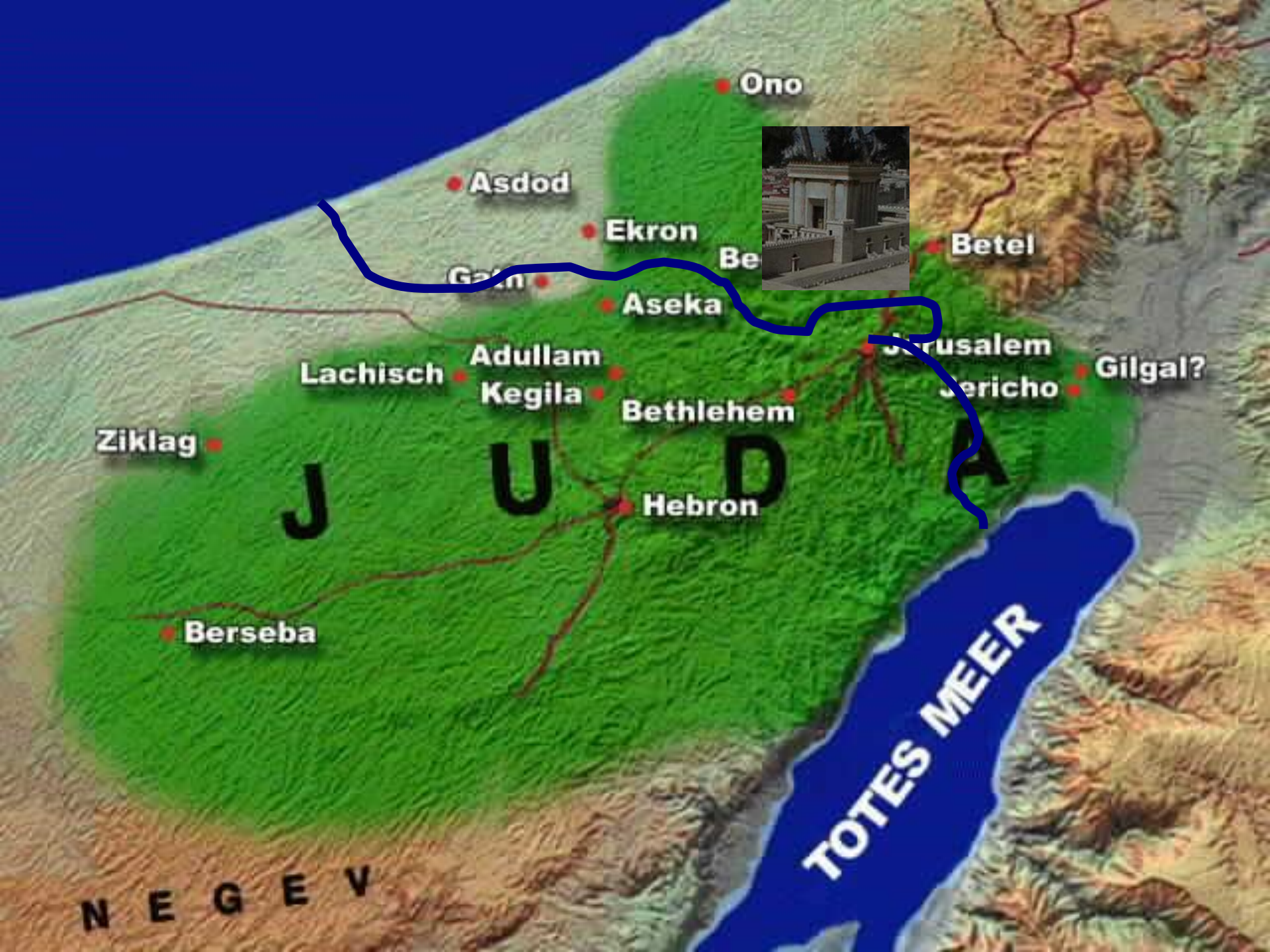
2,11 Und der Herr lässt vor seiner Heeresmacht her seine Stimme erschallen, denn sein Heerlager ist sehr groß, denn der Vollstrecker seines Wortes ist mächtig; denn groß ist der Tag des HERRN und sehr furchtbar, und wer kann ihn ertragen?

3,3.4 Und ich werde Wunder geben im Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchsäulen; die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare.

4,14–16 Getümmel, Getümmel im Tal der Entscheidung; denn nahe ist der Tag des HERRN im Tal der Entscheidung. Die Sonne und der Mond verfinstern sich, und die Sterne verhalten ihren Glanz ... Und der Herr ist eine Zuflucht für sein Volk und eine Festung für die Kinder Israel.

Korn, Most und Öl (1,10)


MISHNEH ODER
ZWEITE TEIL
Tempel
Altar
Palast Salomos
und Regierungsgebäude
Die erweiterung der Stadt im
Norden und Nordwesten nach
Salomos Zeit ist unbekannt
OPHEL
Tal oder
Mistor
STADT
DAVIDS
KIDRONTAL
Gihon
Hiskias
Wasserleitung
Alte Aquadukt
(vor 700 v. Chr.)
Teich
Siloah
Königs
Garten
Königs Teich


Ono
Asdod
Ekron
Betel
Aseka
Adullam
Lachisch
Kegila
Bethlehem
Gilgal?
Jericho
Ziklag
J U D A
Hebron
Berseba
TOTES MEER
N E G E V

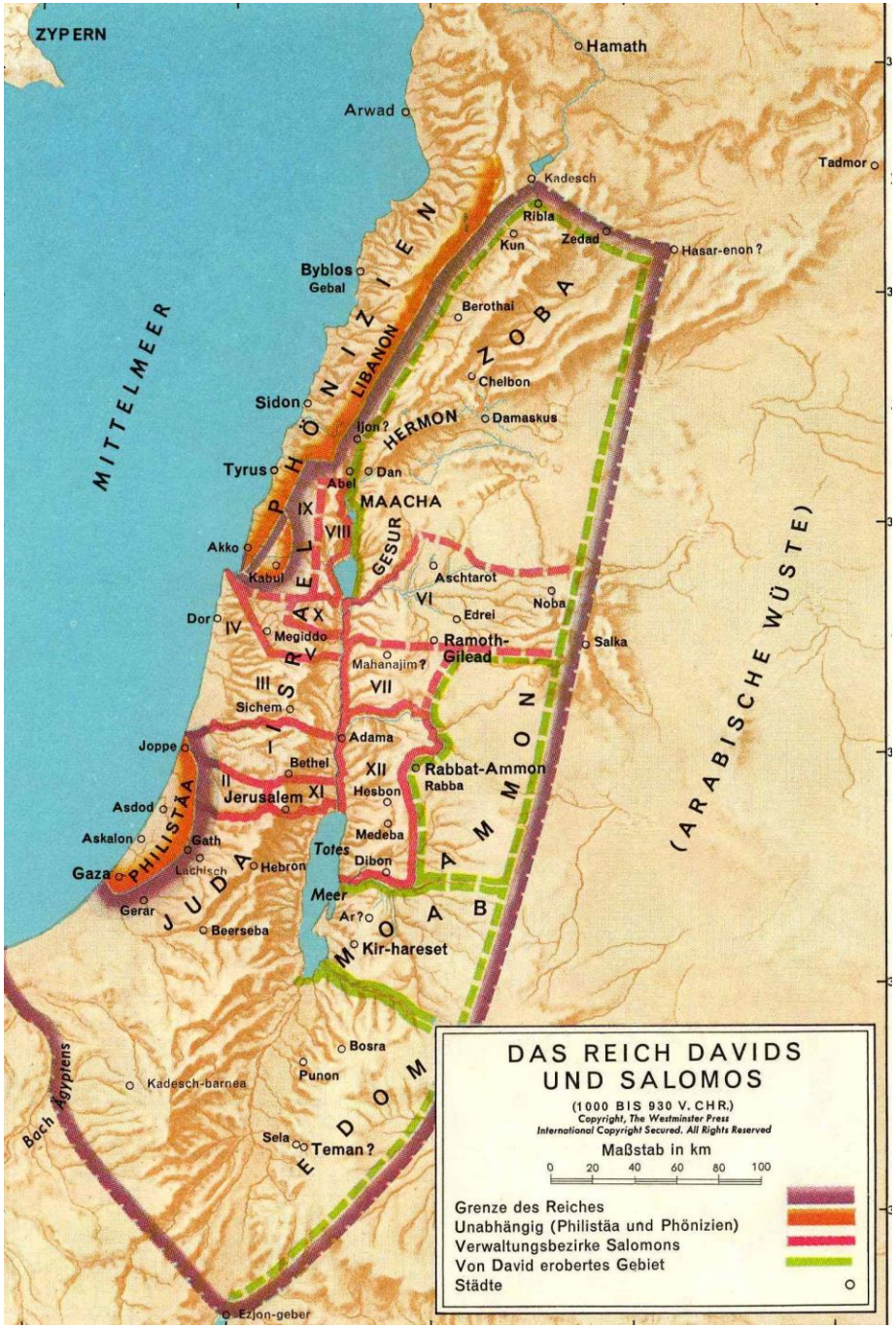
Der Prophet Amos (Lastenträger)

Amos – Einleitung

1. Zeit der Abfassung ca. 765–750 v. Chr.
2. Die Botschaften richten sich vor allem an das Nordreich, aber auch das Südreich und an alle Völker
3. Amos heißt „Lastträger“ – er trägt schwer an der Last, den verschiedenen Reichen das Gericht ankündigen zu müssen
4. Das Nord- und das Südreich standen am Ende einer langen Zeit großer Wohlfahrt
5. Alle Völker erfahren: „Denn was irgend der Mensch sät, das wird er auch ernten“ (Gal 6,7) – Je näher man Gott ist, desto größer die Verantwortung

Amos – Inhalt der Kapitel

Kap. 1–2	Der Herr brüllt aus Zion – Gericht an Damaskus, Gaza, Tyrus, Edom, Ammon, Moab, Juda, Israel
Kap. 3	Erste Gerichtsankündigung – das nahende Gericht: Botschaft an ganz Israel – der Herr offenbart seinen Knechten das Geheimnis – Asdod und Ägypten sollen sich das Verderben Samarias ansehen – das Gericht gilt besonders den Altären in Bethel
Kap. 4	Zweite Gerichtsankündigung: Wirtschaftliche Ausbeutung – Götzendienst – Heuchelei – trotz Züchtigungen keine Buße
Kap. 5–6	Dritte Gerichtsankündigung: Klagelied über die Sünden und Aufforderung zur Buße – Sorglosigkeit und Stolz
Kap. 7,1–9,7	Fünf Visionen des Amos: Heuschrecken – Feuersbrunst – Bleilot und Senkblei – (Amos wird aus Bethel verwiesen) – Korb mit reifem Obst – der HERR am Altar
Kap. 9,8	Gericht an Israel und endgültige Wiederherstellung


DAS REICH DAVIDS
UND SALOMOS
(1000 BIS 930 V. CHR.)
Copyright, The Westminster Press
International Copyright Secured. All Rights Reserved
Maßstab in km
0 20 40 60 80 100
Grenze des Reiches
Unabhängig (Philistäa und Phönizien)
Verwaltungsbezirke Salomons
Von David erobertes Gebiet
Städte
ZYPERN
MITTELMEER
Hamath
Arwad
Tadmor
Kadesch
Ribla
Kun
Zedad
Hasar-enon?
Byblos
Gebal
Berothai
ZOBA
LIBANON
Chelbon
Sidon
Ijon?
HERMON
Damaskus
Tyrus
Abel
Dan
MAACHA
PHÖNIZIEN
IX
VIII
GESUR
Akko
Kabul
Aschtarot
VI
Noba
Dor
IV
X
Edrei
Megiddo
V
Ramoth-Gilead
Salka
Mahanajim?
III
VII
Sichem
ISRAEL
Adama
Joppe
I
Bethel
XII
Rabbat-Ammon
Rabba
II
Jerusalem
XI
Hesbon
Asdod
Medeba
Askalon
Gath
Totes
Dibon
Gaza
PHILISTÄA
Lachisch
Hebron
Meer
Gerar
Ar?
Beerseba
JUDA
Kir-hareset
MOAB
AMMON
(ARABISCHE WÜSTE)
Bosra
Punon
Kadesch-barnea
Bach Ägyptens
Sela
Teman?
EDOM
Ezjon-geber

Der Prophet Obadja
(Knecht JAHWES)

Obadja – Einleitung

1. Zeit der Abfassung ca. 840–830 v. Chr.
2. Gerichtsbotschaft für Edom
3. Edom war der Name Esaus, des Bruders Jakobs, Sohn von Isaak – Prototyp des Ungöttlichen – typisch war der Hass gegenüber seinem Bruder
4. Bruderhass und Schadenfreude sind schlimme Sünden

Obadja – Inhalt der Kapitel

V. 1–6	Gott richtet den Hochmut Edoms – Edom vertraut auf seine Felsensitze – vollständiges Gericht
V. 7–9	Edoms Bundesgenossen verlassen es – Gott vertilgt die Weisen in Edom, die Helden verzagen
V. 10–14	Ursache des Gerichts: Gewalttat an Israel, als es beraubt wurde – Schadenfreude Edoms – Vertilgung der Flüchtlinge
V. 15.16	Der Tag des HERRN – Vergeltung für alle Völker
V. 17–19	Gott errettet in Zukunft sein Volk – Israel wird seine Feinde schlagen, insbesondere Edom
V. 20	Sammlung der Gefangenen und Besitznahme früherer Gebiete
V. 21	Retter auf Zion, die Edom richten – das Reich wird dem HERRN gehören

Der Prophet Jona
(Taube)

Jona – Einleitung

1. Zeit der Abfassung ca. 800–790 v. Chr.
2. Seine Botschaft richtet sich ausschließlich an Ninive, die Hauptstadt Assyriens
3. Das Buch zeigt Gottes große Barmherzigkeit über die Völker (4,2)
4. Er hat die kürzeste Botschaft: „Noch vierzig Tage, so ist Ninive umgekehrt“ (3,4) – eine Prophezeiung, die nicht in Erfüllung gegangen ist
5. Das Buch behandelt eigentlich die Geschichte Jonas – er ist ein Bild vom Volk Israel, das anderen die Gnade nicht gönnt und deshalb gezüchtigt wird (1Thes 2,14.15)
6. In der Züchtigung ist er zugleich ein Bild von Christus, der sich in seinem Tod mit Israel einsmacht (Mt 12,40)

Jona – Inhalt der Kapitel

Kap. 1	**Jona geht vom Angesicht des HERRN weg – immer tiefer hinab – er bringt andere in Not**
Kap. 2	**Jona im Bauch des Fisches – Christus, der das Gericht auf sich nimmt – viele Zitate aus den Psalmen – bei dem HERRN ist die Rettung (vgl. 1Mo 49,18)**
Kap. 3	**Nun gehorcht der Diener und predigt Buße – die große Stadt kehrt um, angefangen beim König – Gott verschont Ninive**
Kap. 4	**Jona zürnt über die Gnade, die Gott Ninive erweist – er will sterben – Gott gibt Jona durch den Baum Unterricht – Gottes Geduld mit Jona ist unbegreiflich groß – Unterricht für jeden Diener des Herrn**

Der Prophet Micha
(Wer ist wie JAHWE)

Micha – Einleitung

1. Zeit der Abfassung ca. 750–700 v. Chr.
2. Die Botschaften richten sich an das Nord- und das Südreich und insbesondere an die beiden Hauptstädte – alle Völker sollen Zeugen sein (1,1.2)
3. Micha heißt „Wer ist wie Jahwe?“ – vgl. 7,18
4. Micha hat die Zerstörung des Nordreiches und des Südreiches vorhergesagt
5. Immer wieder Prophezeiungen der Wiederherstellung
6. Das Buch ist in poetischer Form geschrieben, daher viele Parallelismen
7. Der Prophet gab Geburtsort, Stammbaum und Herkunft des Messias an (5,3), beschrieb seine Herrschaft (4,1–7) und bezeichnete ihn als König (2,13) und Herrscher (5,1) Israels
8. Micha war gottesfürchtig – er flehte zum HERRN, und der HERR ließ sich des Übels gereuen (Jer 26,19).

Micha– Inhalt der Kapitel

Kap. 1,1–2,11	**Gericht an Samaria und an Jerusalem**
Kap. 2,12.13	**Sammlung des Überests Israels**
Kap. 3	**Die Sünden der Führer und der Propheten**
Kap. 4	**Jerusalem wird Welthauptstadt – der HERR als König in Zion (Tempelberg)** **a) Verfall des Königtums – Wegführung des Südreiches in die babylonische Gefangenschaft und teilweise Rückkehr unter Esra (V. 9.10)** **b) Belagerung Jerusalems in der Zukunft und Vernichtung der Feinde Israels (V.1–13)** **c) Bedrängnis Jerusalems und die eigentliche Ursache dafür (V. 14)**
Kap. 5	**Der Geburtsort des Messias und die endgültige Wiederherstellung Israels**
Kap. 6	**Weitere Anklagen gegen das Volk – wie kann man vor Gott treten, was fordert Er?**
Kap. 7	**Bußgebet Michas – Glaube an die Treue Gottes – Verheißung der Wiederherstellung – Michas Lobpreis**

Die Reste des Königspalastes in Samaria

Mit Kraft durch den Geist Gottes erfüllt werden

Schritt 1:	**Sünden bekennen und lassen**
Schritt 2:	**Wiedergutmachung leisten**
Schritt 3:	**Sich jeden Augenblick Christus ausliefern (Röm 12,1.2)**
Schritt 4:	**Das Leben mit dem Wort Gottes füllen**
Schritt 5:	**Allezeit beten**
Schritt 6:	**Gemeinschaft mit anderen Christen**
Schritt 7:	**Aktiver Dienst für den Herrn**
Schritt 8:	**Den Körper unter Kontrolle halten**
Schritt 9:	**Das Gedankenleben bewachen**
Schritt 10:	**Der Versuchung wie ein Toter begegnen**
Schritt 11:	**Gefahren meiden und fliehen**
Schritt 12:	**Glaube, dass Gott in dir und durch dich wirkt**

aus „der vergessene Befehl“ von William MacDonald

Schlüsselverse im Buch Micha

- Sind meine Worte nicht gütig gegen den, der aufrichtig wandelt? (2,7)
- Sammeln werde ich dich, Jakob, ganz sammeln; versammeln, ja, versammeln werde ich den Überrest Israels. (2,12)
- Ich hingegen, ich bin mit Kraft erfüllt durch den Geist des Herrn, und mit Recht und Stärke, um Jakob seine Übertretung kundzutun und Israel seine Sünde. (3,8)
- Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und das Wort des HERRN von Jerusalem; und er wird richten zwischen vielen Völkern ... Aber sie kennen die Gedanken des HERRN und verstehen seinen Ratschluss nicht; denn er hat sie gesammelt, wie man Garben auf die Tenne sammelt. (4,2.3.12)
- Mit dem Stab schlagen sie den Richter Israels auf die Wange. Und du, Bethlehem-Ephrata, zu klein, um unter den Tausenden von Juda zu sein, aus dir wird mir hervorkommen, der Herrscher über Israel sein soll; und seine Ursprünge sind von der Urzeit, von den Tagen der Ewigkeit her. (4,14–5,1)
- Er hat dir kundgetan, o Mensch, was gut ist; und was fordert der HERR von dir, als Recht zu üben und Güte zu lieben und demütig zu wandeln mit deinem Gott? (6,8)
- Wer ist ein Gott wie du, der die Ungerechtigkeit vergibt und die Übertretung des Überrestes seines Erbteils übersieht? ... Und du wirst alle ihre Sünden in die Tiefen des Meeres werfen. (7,18.19)

Der Prophet Nahum
(Tröstung)

Nahum – Einleitung

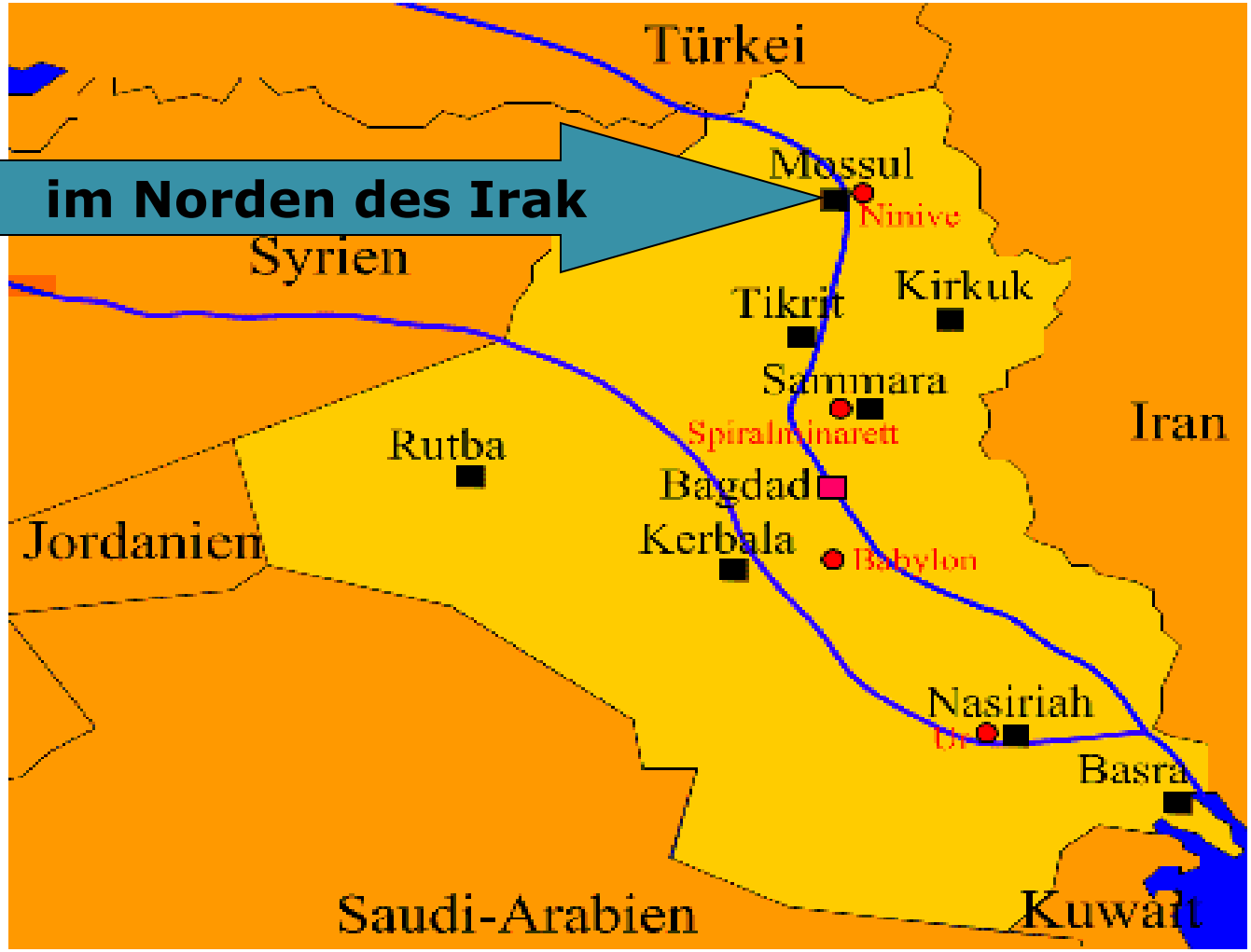
1. Zeit der Abfassung ca. 660–610 v. Chr.
2. Seine Botschaft richtet sich an das assyrische Weltreich, insbesondere die Hauptstadt Ninive
3. Der Untergang Ninives lag zwischen 625-606 v. Chr. – die Umkehr durch Jonas Bußpredigt war ca. 800–790 v. Chr.
4. Wie wurde Ninive vernichtet?
   I. Mit einer überschwemmenden Flut (1,8)
   II. Die Tore an den Strömen sind geöffnet, und der Palast verzagt (2,7)
   III. Du sollst verborgen werden (das heißt unter dem Sand begraben werden) (3,12)
   IV. Dein Schlag ist tödlich (3,19)

Nahum – Inhalt der Kapitel

Kap. 1	Überschrift – der HERR, der Gott der Rache und der Gnade, erscheint zum Gericht über Ninive (1,1–11) Ankündigung der Bedrohung Assyriens und Heilsverkündigung für Juda (1,12–2,1)
Kap. 2	Ninives Belagerung und Zerstörung als Folge des Gerichtes Gottes (2,2–13)
Kap. 3	Die Sünden und die Strafe der Weltstadt Ninive – ein Klageruf und Spottlied (3,1–17) – ein Leichenlied auf Ninive (3,18.19)

Assyrien zwischen dem 9. und 7. Jh. vor Christus

Wo liegt Ninive?



Ninive war ja von jeher wie ein Wasserteich (2,8)

Zitate über die Grausamkeit und den Stolz assyrischer Könige (1)

Ninive war die Hauptstadt eines Reiches, in dem der Götzendienst blühte und das zu den mächtigsten, aber auch zu den grausamsten und abstoßendsten Reichen der Welt gehörte. So prahlte Assurnasirpal II. in der Chronik seiner Eroberungen: „Ich stürmte die Berggipfel und nahm sie ein. Mitten auf den gewaltigen Bergen schlachtete ich sie; ich färbte den Berg rot mit ihrem Blut wie Wolle ... Ich hieb ihren Kriegern die Köpfe ab und türmte sie vor der Stadt auf; ihre Jünglinge und ihre Jungfrauen verbrannte ich" (Lukenbill, *Ancient Records of Assyria and Babylonia*, 1, 148). Über einen gefangenen Führer schrieb er: „Ich zog [ihm] die Haut ab und spannte sie über die Stadtmauer" (ebd., 1, 146). Außerdem berichtet er von Verstümmelungen Gefangener bei lebendigem Leibe und vom Pfählen ihrer Leichen.

Auch Salmanassar II. (859–824) prahlte nach einem seiner Feldzüge mit seinen Grausamkeiten: „Vor der Stadt baute ich eine Pyramide von Köpfen auf. Ihre jungen Männer und Mädchen verbrannte ich in den Flammen" (ebd. 1,213). Sanherib (705–681) sagte von seinen Feinden: „Ich schnitt ihnen die Kehle durch wie Lämmern. Ich schnitt ihr kostbares Leben ab, [wie man] eine Schnur [durchschneidet]. Ich ließ [den Inhalt] ihrer Hälse und ihrer Eingeweide wie die vielen Wasser eines Sturms auf die weite Erde hinabfließen. ... Ich hieb ihre Hände ab" (ebd., 2, 127).

Zitate über die Grausamkeit und den Stolz assyrischer Könige (II)

Von Assurbanipal (669–626) schließlich ist der folgende Bericht über die Behandlung eines gefangenen Anführers überliefert: „Ich durchbohrte sein Kinn mit meinem scharfen Dolch. Durch seinen Kiefer ... führte ich einen Strick, legte ihm ein Hundehalsband um und steckte ihn ... in eine Hundehütte“ (ebd., 2,319). Anlässlich sein Feldzuges gegen Ägypten brüstete sich Assurbanipal damit, dass seine Offiziere die Leichen der Ägypter „an Pfähle hingen, ihnen die Haut abzogen und die Stadtmauer(n) damit bedeckten“ (ebd., 2, 295). – Kein Wunder, dass Nahum Ninive eine „mörderische Stadt“ (3,1) nannte, eine Stadt, die für ihre „Bosheit“ (3,19) bekannt sei!

Darüber hinaus waren die assyrischen Könige ungeheuer von sich eingenommen. Assurbanipal prahlte: „Ich [bin] Assurbanipal, der große [König], der mächtige König, König des Universums, König von Assyrien. ... Die großen Götter ... haben meinen Namen groß gemacht; sie machten meine Herrschaft mächtig“ (ebd., 2,323–324). Asarhaddon trumpfte auf: „Ich bin mächtig, ich bin allmächtig, ich bin ein Held, ich bin übergroß, ich bin kolossal, ich bin geehrt, ich bin erhöht, ich bin unerreicht unter den Königen, der Erwählte von Assur, Nabo und Marduk“ (ebd., 2, 226).

In Ninive und im ganzen Assyrischen Reich herrschte der Götzendienst in seinen krassesten Auswüchsen. Die Religion Assyriens war in ihrem Ursprung babylonisch, der assyrische Nationalgott war jedoch Assur, dessen Hoherpriester und Stellvertreter der König war.

Das AT erklärt und ausgelegt, Hänssler, S. 600–601

Der Prophet Habakuk (Umarmung)

Habakuk – Einleitung

1. Zeit der Abfassung ca. 608–605 v. Chr.
2. Das Buch enthält nicht so sehr Botschaften, sondern die Zwiesprache eines Propheten mit seinem Gott über den bevorstehenden Einfall der Assyrer
3. Habakuk quält die Frage, warum Gott einen Feind, der gottloser ist als das Südreich, zu seiner Züchtigung gebraucht
4. Der Gerechte wird aus Glauben leben
5. Sein Name heißt „Umarmung“ – er leidet unter dem drohenden Gericht, findet aber Trost bei Gott

Habakuk – Inhalt der Kapitel

	Verse	Inhalt
1	1,1–4	Überschrift: Klage des Propheten über die trübseligen Zustände seiner Zeit und über die Verderbtheit seines Volkes
2	1,5–11	Ankündigung des bevorstehenden Strafgerichts; Schilderung des heranziehenden furchtbaren Feindes
3	1,12–17	Vorwurfsvolle Frage des Propheten an Gott, warum er ein so furchtbares Tun des Feindes zulässt
4	2,1–4	Habakuk erwartet die Antwort Gottes auf seine Beschwerde und erhält sie auch
5	2,5–20	Die eigentliche Offenbarung Gottes gegen den wilden Eroberer in fünf Wehrufen
6	3,1–19	Der Widerhall der Offenbarung Gottes in der Seele des Propheten (a) Lied der Erscheinung des Herrn zum Gericht (3,1–15) und (b) furchterregende und zugleich ermutigend

Der Prophet Zephanja
(JAHWE verbirgt)

Zephanja – Einleitung

1. Zeit der Abfassung ca. 635–610 v. Chr.
2. Die Botschaften richten sich an das Südreich Juda, an Jerusalem, an ganz Israel und an alle Völker – ist Jerusalem untreu, gerät die ganze Welt ins Trudeln (1,2–2,3)
3. Zephanja beginnt mit Gericht und endet mit Herrlichkeit
4. Die Völker ziehen gegen Jerusalem hinauf – Gott züchtigt Jerusalem durch die Völker – weil sie zu weit gehen, werden sie dafür gerichtet (3,8)
5. Damalige Ereignisse werden vorausgesagt – die endgültige Erfüllung steht noch aus (3,14–20)
6. Stellen zum weltweiten Gericht: Jesaja 24,1–6.19–23

Zephanja – Inhalt der Kapitel

I.			Einführung (1,1)
II.			Der Tag des Gerichtes Gottes (1,2–3,8)
	A		Das Gericht über die ganze Erde (1,2.3)
	B		Das Gericht über Juda und Jerusalem (1,4–2,3)
		1	Wen wird das Gericht treffen? (1,4–13)
		2	Wie wird das Gericht der Welt aussehen? (1,14–18)
		3	Wie kann das Gericht vermieden werden? (2,1–3)
	C		Das Gericht über die Nachbarvölker (2,4–15)
		1	Über die Philister (2,4–7)
		2	Über Moab und Ammon (2,8–11)
		3	Über Äthiopien (2,12)
		4	Über Assyrien (2,13–15)
	D		Das Gericht über Jerusalem (3,1–7)
		1	Die Anklage des Propheten (3,1–5)
		2	Das Gericht des Herrn (3,6.7)
	E		Das Gericht über die ganze Erde (3,8)
III.			Der Tag der Wiederherstellung (3,9–20)
	A		Die Wiederherstellung der Völker (3,9.10)
	B		Die Wiederherstellung Israels (3,11–20)
		1	Die Erlösung des Volkes (3,11–13)
		2	Die Freude des Volkes (3,14)
		3	Der Herrscher des Volkes (3,15–17)
		4	Die Belohnung des Volkes (3,18–20)

Der Prophet Haggai
(der Festliche)

Könige in Persien

559–529	Kores II. [Kyros] oder der Große (Esra 1; Dan 1,21)
538	Eroberung Babels durch die Perser – Ende der 70-jährigen Gefangenschaft – Ein Überrest kehrt nach Palästina zurück
539–530	Darius, der Meder [ein Mitregent von Kores] (Dan 6,1)
529–523	Ahasveros [Kambyses II] wird König über Persien (Esra 4,6)
523–522	Artasasta [Smerdis/Bardiya; ein Ursupator] (Esra 4,7)
522–485	Darius I. der Große [Hystaspis] (Esra 4,5.24; 5,5–6,13)
485–464	Ahasveros [Xerxes I.] (Est 1,1)
464–423	Artasasta [Artaxerxes I. Langhand] (Esra 7,1; Neh 2,1; 5,14; 13,6)
458	Esras Hinaufzug nach Jerusalem (Esra 7,8)
445	Nehemias Hinaufzug nach Jerusalem
423–404	Darius II. [Nothus, „der Perser“] (Neh 12,22)

Haggai – Einleitung I

1. **Datierung nach den Weltreichen (Dan 2; 7) – die sechs Reiche**
    1. Babylonisches Reich
    2. Medo-persisches Reich
    3. Griechenland
    4. Römisches Reich in der Vergangenheit
    5. Römisches Reich in Zukunft (= Europa)
    6. Messianisches Friedensreich
2. **Sechs Bibelbücher während der Herrschaft der Perser**
    1. Esra – Wiederherstellung des Gottesdienstes
    2. Nehemia – Bau der Mauer
    3. Esther – verborgene Regierung Gottes und Bewahrung des Volkes
    4. Haggai – Ansporn zum Weiterbau des Tempels
    5. Sacharja – endgültige nationale Wiederherstellung und Befreiung Jerusalems
    6. Maleachi – Verfall des Volkes (die Zeit bis Christus)

Haggai – die vier Weissagungen

1. <u>Rede (01.06. = 29.08.520)</u>

   Rüge wegen der Gleichgültigkeit und Vorstellen der Zucht Gottes – schließlich eine Verheißung (Kap. 1,1–15)

2. <u>Rede (21.07. = 21.09.520)</u>

   Ermutigung zur Fortsetzung der Arbeit trotz der geringen Herrlichkeit – Ausblick auf die letzte Herrlichkeit dieses Hauses (2,1–9)

3. <u>Rede (24.09. = 18.12.520)</u>

   Innere Heiligung und Ankündigung des Segens (2,10–19)

4. <u>Rede (24.09. = 18.12.520)</u>

   Fortführung des Königtums in Serubbabel und künftige Weltherrschaft des Königtums Davids (2,20–23)

Serubbabel und Josua

1. <u>Serubbabel o. Sesbazar (Esra 1,8)</u>
   a. Sohn Schealtiels – woanders Sohn Pedajas (1Chr 3,19) – Leviratsehe?
   b. Von Cyrus zum Statthalter angestellt (Esra 5,14–16)
   c. Aus königlichem Geschlecht (Mt 1,12)
1. <u>Josua (o. Jehoschua = Jahwe rettet; griech. Jesus)</u>
   a. Sohn Jozadaks, der 586 nach Babel gebracht wurde (1Chr 5,40.41)
   b. 586 wird der Großvater Josuas; Seraja, von Nebukadnezar ermordet (2Kön 25,18–21)

Korn, Most und Öl (1,11)

Das Ersehnte aller Nationen

1. Der Messias

a) „Sehnsucht aller Frauen“ (Dan 11,37)

b) „Nach ihm werden die Nationen fragen (Jes 11,10)

c) „... denn kommen wird es“ (Hab 2,3) – „... der Kommende wird kommen“ (Heb 10,37)

d) Luther sprach vom „Trost aller Heiden“

e) Paul Gerhardt dichtete: „Wie soll ich Dich empfangen, und wie begegn' Dir? Du, aller Welt Verlangen, o, meiner Seele Zier“ (GL 435).

2. Die Tributzahlungen

a) Fülle des Meeres und Herrlichkeit der Nationen (Jes 60,5–11; Ps 72,10.11; Off 21,26; vgl. 2Mo 12,35.36)

b) Textzusammenhang von Haggai 2,7–9

Der Prophet Sacharja
(JAHWE gedenkt)

Übersicht – Kapitel 1,1–8,23

	Kapitel	Inhalt
1.	1,1	Titel – Anlass der Prophetie – der Prophet
2.	1,2–6	Aufruf zu Umkehr und Buße
3.	1,17–6,15	Acht Visionen und Freude statt Fasten
3.1.	1,7–17	Der Mann auf dem roten Pferd zwischen den Myrten
3.2.	2,1–4	Die 4 Hörner und die 4 Schmiede
3.3.	2,5–17	Der Mann mit der Mess-Schnur
3.4.	3,1–10	Die Reinigung des Hohenpriesters Josua
3.5.	4,1–14	Der goldene Leuchter und die 2 Ölbäume
3.6.	5,1–4	Die fliegende Schriftrolle
3.7.	5,5–11	Die Frau im Epha
3.8.	6,1–8	Die 4 Wagen
4.	6,9–15	Der Hohepriester Josua wird zum König gesalbt
5.	7,1–8,23	Fasten und Freude
5.1.	7,1–3	Frage zum Fasten
5.2.	7,4–14	Erste Antwort
5.3.	7,8–14	Zweite Antwort
5.4.	8,1–17	Dritte Antwort
5.5.	8,18–23	Vierte Antwort

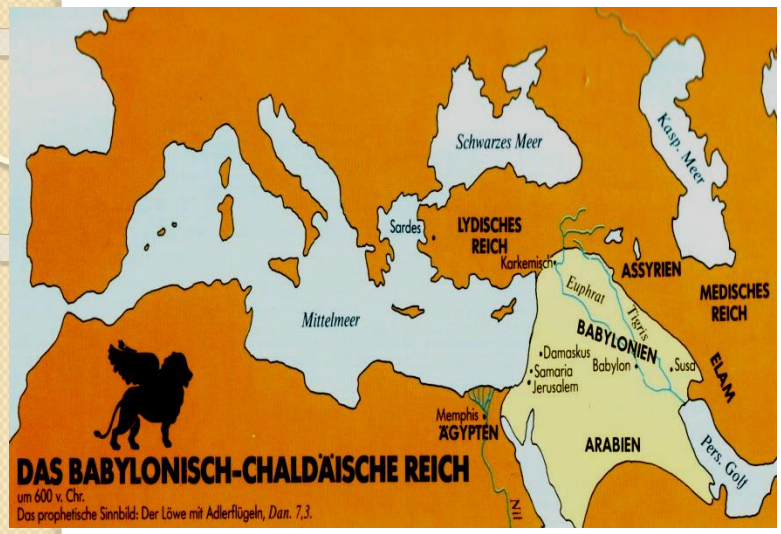
Übersicht – Kap. 9,1–14,21

6.	9,1–11,17	Christus, die Wiederherstellung Jerusalems und des gesamten Volkes – Segen für alle Völker
6.1.	9,1–8	Gericht an den Nachbarvölkern Israels
6.2.	9,9–17	Der Messias als demütiger König über die ganze Erde
6.3.	10,1–12	Wiederherstellung Judas und Josephs = Ephraims
6.4.	11,1–17	Die bösen Hirten und der gute Hirte
7.	12,1–14,21	Die letzten Kämpfe um Jerusalem – das Friedensreich
7.1.	12,1–9	Jerusalem als Taumelschale und Laststein
7.2.	12,10–14	Kommen Christi und Leidtragen
7.3.	13,1–4	Reinigung von Sünde und Unreinheit – Abschaffung des Götzendienstes und falscher Prophezeiungen
7.4.	13,5–7	Christus – die Wunden des Hirten und sein Geschlagenwerden
7.5.	13,8.9	Gericht an den gottlosen Juden und Läuterung des Überrestes
7.6.	14,1–7	Krieg gegen Jerusalem und Errettung
7.7.	14,8	Der Fluss aus dem Heiligtum
7.8.	14,9	Der König über die ganze Erde
7.9.	14,10.11	Jerusalem in Sicherheit
7.10.	14,12–15	Das Gericht an den Feinden und Sammlung der Schätze
7.11.	14,16–19	Feier des Laubhüttenfestes im Friedensreich
7.12.	14,20.21	Opferdienst im Friedensreich

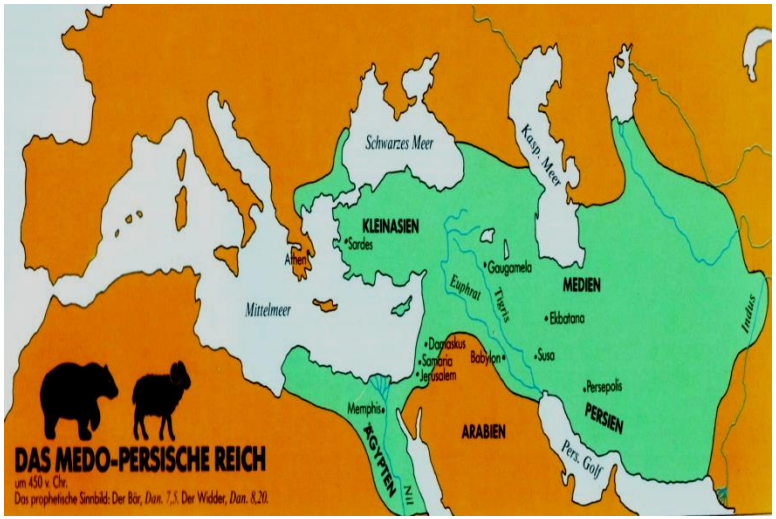
Die acht Visionen Sacharjas 1,7–6,8

	Text	Vision	Bedeutung
1	1,7–17	Der Mann auf dem roten Pferd zwischen den Myrten	Gottes Zorn über die sicheren Nationen und sein Eifer im Segen für Jerusalem und Zion
2	2,1–4	Die 4 Hörner und die 4 Schmiede	Die Nationen in ihrer Feindschaft zu Israel und ihr Gericht
3	2,5–17	Der Mann mit der Mess-Schnur	Wiederherstellung Jerusalems – der Herr wohnt in der Mitte
4	3,1–10	Die Reinigung des Hohenpriesters Josua	Reinigung des Priestertums und des gesamten Volkes Israel
5	4,1–14	Der goldene Leuchter und die 2 Ölbäume	Christus als Licht der Völker und im Bild der Ölbäume
6	5,1–4	Die fliegende Schriftrolle	Das Gericht Gottes über die gottlosen Juden
7	5,5–11	Die Frau im Epha	Die Wegnahme der Sünde des Volkes
8	6,1–8	Die 4 Wagen	Gottes Gericht an den Nationen

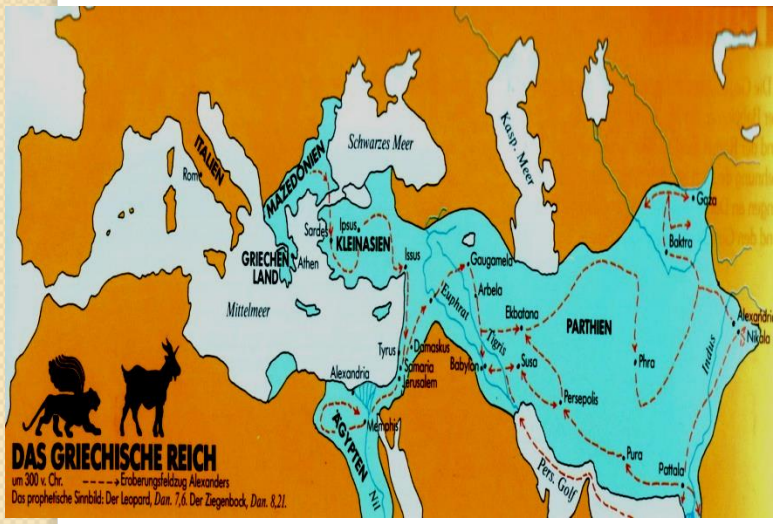
Die vier Weltreiche



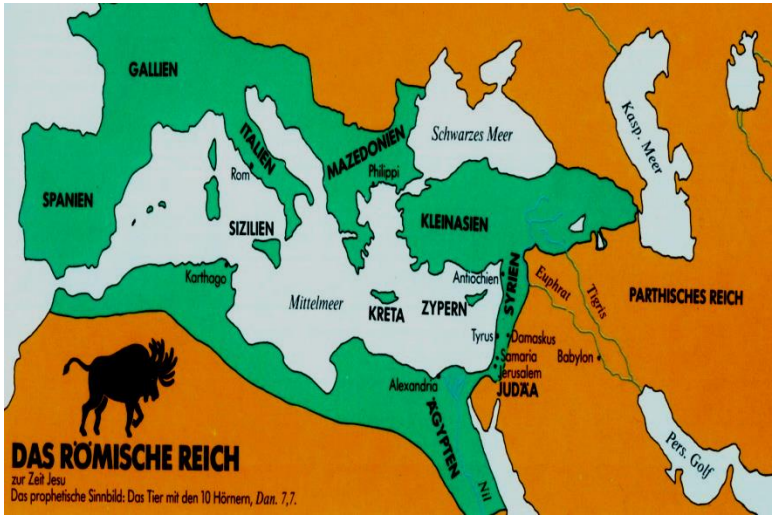
609–538 v. Chr.



538–333 v. Chr.



333–168 v. Chr.



168 v. Chr. – 476 n. Chr.

Daniels Vision in Daniel 7

Die Völker bei der Endschlacht um Jerusalem

1. König des Südens (Ägypten)
2. König des Nordens (Syrien)
3. seine Verbündeten (andere arabische Staaten)
4. Europa, seine Könige und Heere
5. Könige von Sonnenaufgang

Die Familien Israels in Kapitel 12,12–14

1. Familie des Hauses David = (Königshaus)
2. Familie des Hauses Nathan = (Prophetentum)
3. Familie des Hauses Levi = (Priestertum)
4. Familie der Simeiter = (Verflucher Davids)
5. alle übrigen Familien

Zusammenfassung I

1. Das Buch beginnt mit Buße und endet mit dem Opfern in Jerusalem (1,1–6)
2. Der Herr eifert für Jerusalem + Zion – er zürnt über die Nationen (1,7–17)
3. Die Macht der Völker wird niedergeworfen (2,1–4)
4. Jerusalem wird gemessen und wird die Wohnung des Ewigen (2,5–17)
5. Dazu muss Reinigung erfolgen (3)
6. Wiederherstellung durch Christus als Leuchter und den Geist Gottes (4)
7. Gericht an den Gottlosen – Wegschaffen der Gottlosigkeit (5)
8. Die Nationen erfüllen die Absichten Gottes (6,1–8)
9. Christus als König und Hoherpriester auf seinem Thron (6,9–15)
10. Echte Gottesfurcht statt Traditionen – der Segen im Friedensreich (7; 8)
11. Die feindlichen Nachbarn – der demütige König – Friedensreich (9)
12. Gebet und Wiederherstellung des Volkes (10)

Zusammenfassung II

13. Die falschen Hirten und der wahre Hirte (11)
14. Die letzte Schlacht um Jerusalem (12,1–9)
15. Wehklage über Christus = Buße und Vergebung (12,10–13,1)
16. Ausrottung des Götzendienstes (13,2–4)
17. Christus als Erlöser (13,5–7)
18. Vernichtung der Gottlosen und Errettung der Treuen (13,8.9)
19. Die Befreiung Jerusalems und das Friedensreich (14)
20. Wehklage über Christus = Buße und Vergebung (12,10–13,1)
21. Ausrottung des Götzendienstes (13,2–4)
22. Christus als Erlöser (13,5–7)
23. Vernichtung der Gottlosen und Errettung der Treuen (13,8.9)
24. Die Befreiung Jerusalems und das Friedensreich (14)

Der Prophet Maleachi (Mein Bote)

Siehe die Datei

http://biblische-lehre-wm.de/wp-content/uploads/2015/06/AT-39-Maleachi-PPT.pdf

Impressum

©Werner Mücher

Marienheide, November 2014

Bei Rückfragen oder Ergänzungen bitte schreiben an wmuecher@pm.me

Die Datei darf beliebig kopiert und weitergegeben werden

Datei befindet sich auf www.wmuecher.wordpress.com